

## Selbstreport

### Hamburgisches Institut für Systemische Weiterbildung (HISW)

#### Geschichte des Instituts

1999 Gründung des HISW von Frau Ursula Wolter-Cornell und Frau Susanne Vormbrock-Martini.

Der erste Lehrgang Systemisch Arbeiten und Beraten (SAB) wurde von Ursula Wolter-Cornell im Jahr 1996 konzipiert und in Kooperation mit der Hamburger Volkshochschule in Person von Peter Wenzel durchgeführt. In Folge wurde der Kurs sechsmal durchgeführt und an die inzwischen erarbeiteten Richtlinien der DGSF angepasst. Nach Beendigung der Kooperation mit der VHS startete das HISW weitere 20 SAB Kurse.

Susanne Vormbrock-Martini führte den von ihr konzipierten Lehrgang Systemisch Integrative Beratung (SIB), ebenfalls DGSF anerkannt, ab 1998 in der Schweiz insgesamt siebenmal durch, von 1998 bis 2006 in Kooperation mit dem ZEF, Zentrum für Entwicklungstherapeutische Fortbildung. Die beiden Instituts- und Kursleiterinnen vernetzten ihr Weiterbildungsangebot bereits vor Gründung des HISW und evaluieren und aktualisieren den inzwischen etablierten und bewährten Lehrgang Systemisch Arbeiten und Beraten fortlaufend. Inzwischen starten 4 bis 5 SAB- und SIB Kurse im Jahr.

Im Laufe des seit nunmehr 10 Jahren bestehenden Instituts sind verschiedene weiterführende systemische Weiterbildungen hinzu gekommen, darunter:

2001 „Systemisch Integrative Therapie“ in Kooperation mit dem Wenger Mühle Centrum und seit 2003 siebenmal ohne Kooperation

2003 „Systemische Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung“ in Kooperation mit dem Institut für Familientherapie, Systemische Supervision und Organisationsentwicklung ifs

2008 „Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie“.

Weitere Lehrgänge sind „Interdisziplinäre Frühförderung“ (seit 2005), „Prüfungsvorbereitung für den Heilpraktikerschein Psychotherapie“ (seit 1999), „Entwicklungspsychologische Beratung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern“, „Kinder im Spiel verstehen- Psychomotorische Entwicklungsbegleitung“ und „Systemische Trauerbegleitung“ seit 2010.

## **Selbstverständnis und Identität des Instituts**

### **Das Leitbild des HISW**

Die Gründerinnen und Leiterinnen des HISW fühlen sich einem humanistischen Menschenbild verpflichtet. Menschliches Handeln sehen wir stets im gesellschaftlichen Kontext. Oberster Grundsatz unseres Denken und Handelns ist die im Grundgesetz festgeschriebene Unantastbarkeit der Menschenwürde.

Prämissen unserer Arbeit sind:

- Jeder Mensch verfügt über Kräfte und Ressourcen, auch wenn sie nicht direkt erkennbar erscheinen
- Jeder Mensch hat den Drang zu wachsen und sich weiter zu entwickeln im Rahmen seiner persönlichen und gesellschaftlichen Möglichkeiten
- Jeder Mensch braucht die Gemeinschaft mit anderen Menschen für sein Wachstum und Wohlbefinden

Unserer Arbeitsweise liegt eine grundsätzlich wertschätzende, ressourcenorientierte Haltung gegenüber Klienten, Teilnehmern und Kollegen zugrunde.

Wir verstehen das Geschehen in der Welt eher als Wechselspiel zwischen Systemen, nicht als simplen Ursachen-Folgen-Mechanismus.

In unserer Arbeit findet der erkenntnistheoretische Satz Umberto Maturanas: „Alles, was gesagt wird, wird von einem Beobachter gesagt“, vielfältigen Ausdruck.

Die Einsicht, dass jeder Mensch Konstrukteur seiner eigenen Wirklichkeit ist, leitet uns, in dem wir die Erklärungen, Erkenntnisse und Kompetenzen unserer Klienten respektieren und nutzen, um individuelle und familienspezifische Veränderungen zu initiieren.

Wir führen interdisziplinäre Diskurse und verstehen unsere Weiterbildungsangebote als integrative Modelle, in denen konstruktive Theorien, Modelle und Interventionen verschiedener Fachbereiche zusammen kommen.

Mit unserer Arbeit möchten wir dazu beitragen, dass Menschen aktiv und konstruktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen und teilhaben können.

Unser grundsätzlich systemisches Denken und Handeln beeinflusst auch die Methodik und Didaktik unserer Weiterbildungskurse. Wir bemühen uns um lebendiges Lernen, vernetztes Lernen und aktivierendes, kreatives Lernen und Lehren.

Fundamentalistische, unterdrückende, Abhängigkeiten schaffende, diskriminierende Theorien und Weltanschauungen jeglicher Art lehnen wir ab.

Mit unseren Weiterbildungen möchten wir Fachleute aus dem psychosozialen Arbeitsfeld und aus Betrieben und Verwaltungen aller Art ansprechen. Überall dort, wo Menschen in Organisationen oder sozialen Einrichtungen arbeiten, z.B. im Bereich Beratung, Teamentwicklung, Organisationsentwicklung, Konfliktberatung, Suchtberatung, in der systemischen Therapie u.a. kann systemische Sichtweise, Ressourcen- und Zielorientierung sowie ein Rucksack voller „systemischer Handwerkzeuge“ hilfreich und effektiv sein.

Wir wenden uns bewusst an Menschen, die im Beruf stehen, um schon vorhandene Kompetenzen mit den neu in unseren berufsbegleitenden Weiterbildungen erworbenen Fähigkeiten zu verbinden.

Unsere Grundhaltung verbindet sich mit:

- Jahrzehntelanger Erfahrung in der systemischen Beratung und Therapie/ die Leiterinnen praktizieren seit über 20 Jahren
- Einem integrativen Ansatz: Viele kreative Beratungsmethoden fließen in das Beraterische und therapeutische Repertoire ein. Schulen Systemischer Therapie werden kombiniert.
- Einem großen Pool von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit uns gemeinsam unsere Art systemischer Beratung und Therapie lebendig und in steter Weiterentwicklung halten
- Einer Anbindung an wichtige Systemische Dachverbände, insbesondere die DGSF. Die Positionierung des systemischen Ansatzes in der Gesellschaft ist uns ein Anliegen.
- Der Kooperation mit anderen Instituten, insbesondere mit dem IFS /Essen. Wir vertreten Vernetzung und Auseinandersetzung auf wertschätzender Grundlage im Sinne von konstruktiver Konkurrenz.

Unser Angebot beinhaltet lang bewährte Lehrgänge in Systemischer Beratung und Therapie sowie in Systemischer Supervision und Organisationsentwicklung. Darüber hinaus bieten wir u.a. Weiterbildungen in Systemischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Interdisziplinärer Frühförderung sowie Vorbereitungskurse für die Überprüfung zum Heilpraktiker/Psychotherapie an. Darüber hinaus gibt es Workshops zum Kennenlernen und Vertiefen. Die Leiterinnen und Mitarbeiter arbeiten durchweg selbst praktisch als Beraterinnen und Therapeutinnen.

Unsere Erfolge sprechen für sich: Bis Mitte 2010:

- Mehr als 500 weitergebildete Systemische Berater/Beraterinnen
- Mehr als 120 weitergebildete Systemische Therapeuten/ Therapeutinnen
- Mehr als 60 weitergebildete Systemische SupervisorInnen/Organisationsberater
- Ein Pool von Mitarbeitern, bei uns weitergebildet, die inzwischen die Lehrbefähigung der DGSF für Beratung erworben haben
- Jährlich starten 4 bis 5 Weiterbildungen „Systemisch arbeiten und beraten“
- 2009 zehnjähriges Jubiläum des HISW

Viele Absolventen bleiben unserem Institut verbunden, besuchen weitere vertiefende Veranstaltungen oder arbeiten im Institut mit.

Viele Absolventen erreichen durch ihre Weiterbildung höhere Funktionen in ihrem Arbeitsbereich, können sich auf manche Stellen neu bewerben oder erarbeiten sich ein Start-Up in die Selbstständigkeit.

Wir erhalten immer wieder Rückmeldungen, in denen über den inhaltlichen Lernzuwachs hinaus Anregungen im Bereich Kreativität und Eigeninitiative hervorgehoben und wertgeschätzt werden.

### **Qualitätssicherung**

In unserem Institut findet zweimal im Jahr eine Konferenz statt, bei der wir uns mit neuen Therapieansätzen und Instrumentarien auseinandersetzen und zu der wir zum Teil externe Dozenten (z.B. Jeff Zeig, Haim Omer) einladen. Bei uns arbeiten nur SupervisorInnen und AusbilderInnen, die ein eigenes Praxisfeld haben.

In den Weiterbildungen findet eine regelmäßige Kurs-Evaluation und Selbstevaluation statt. Am Ende der Weiterbildung setzen wir den leicht veränderten DGSF-Evaluationsbogen ein. Unsere Lehrenden und SupervisorInnen verpflichten sich jährlich zu mindestens 25 Stunden

Eigensupervision und 4 Tagen eigener Fortbildung. Wir sind Mitglied im Weiterbildung Hamburg e.V. und Gütesiegel überprüfetes Institut. Die Überprüfungen werden 2-jährlich durchgeführt und umfassen:

- räumliche Ausstattung
- technische Ausstattung
- Verträge
- Internet-Auftritt
- Qualität der Lehrenden und SupervisorInnen etc.

## **Kooperationen**

Das HISW hat eine lange Tradition der Kooperation mit anderen Instituten, Organisationen und Verbänden. Die ersten Beratungskurse fanden in Kooperation mit der Volkshochschule Hamburg, Abteilung Berufsbildung und in der Schweiz mit dem Zentrum für Entwicklungstherapeutische Fortbildung (ZEF) statt. Der erste Therapiekurs fand in Kooperation mit dem Wenger Mühle Centrum (WMC) statt. Außerdem gab es eine Zusammenarbeit bezogen auf einzelne Kurse und im Rahmen einer Zukunftswerkstatt mit dem Jugendhof Vlotho.

Mittlerweile hat sich eine enge Zusammenarbeit mit dem ifs Essen und dem Münchener Institut MISW entwickelt. Mit dem ifs wurden zwischen 2003 und 2008 zwei Weiterbildungsgänge in systemischer Supervision und Organisationsentwicklung gemeinsam durchgeführt. Inzwischen besteht die Zusammenarbeit in diesem Bereich im gemeinsamen Einsatz einzelner Referenten. Mit dem MISW wurde ein erster Kurs in systemischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie konzipiert und durchgeführt. Mit beiden Instituten arbeitet das HISW auch im Rahmen eines Qualitätszirkels zusammen.

Über viele Jahre unterrichteten Leitung und MitarbeiterInnen des HISW in der Schweiz in Kursen des Zentrums Entwicklungstherapeutische Fortbildung (ZEF). Ebenso bestehen Unterrichtstätigkeiten an der Fortbildungsakademie des deutschen Caritas-Verbandes in Freiburg.

Das HISW ist Mitglied im Dachverband „Weiterbildung Hamburg e.V.“ sowie Kooperationspartner der Vereinigung für interdisziplinäre Frühförderung e.V. (VIFF) und des Bundesverbandes der Berufsbetreuer/-Innen e.V. (BdB). Außerdem besteht eine Zusammenarbeit mit dem Verband für systemische Paar- und Familientherapie und –beratung in der Schweiz.

## **Verankerung in der DGSF**

Das HISW beteiligt sich seit Gründung der DGSF aktiv an der Verbandsarbeit. Die regelmäßige Beteiligung im Rahmen der Jahrestagungen und Instituteversammlungen führte zu maßgeblicher Mitwirkung bei der Etablierung des Organstatus für die Instituteversammlung.

Ulla Wolter-Cornell war von 2002 – 2005 Mitglied im Sprecherrat der Instituteversammlung.

Seit 2007 ist mit Matthias Richter erneut ein Mitarbeiter des HISW im Leitungsgremium der Instituteversammlung, dem Instituterrat, vertreten. In seine Amtszeit fällt die Entwicklung des neuen Akkreditierungsverfahrens für Institute in der DGSF.

Das HISW wirbt aktiv bei seinen WeiterbildungsteilnehmerInnen für die Mitgliedschaft und Mitwirkung in der DGSF. Die Beteiligung einer recht großen Zahl von AbsolventInnen des HISW an den großen Jahrestagungen sehen wir als Beleg dafür an.

### **Mitgliedschaft in Fachgesellschaften**

Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie **DGSF**  
Diese Mitgliedschaft ist für alle Leitenden und Lehrenden Voraussetzung

Deutsche Gesellschaft für Supervision **DGSv**  
Annette Linné-Genth, Petra Rechenberg-Winter

Arbeitsgemeinschaft Psycho-Onkologie **dapo**  
Petra Rechenberg-Winter

Bundesverband Mediation **BM**  
Petra Rechenberg-Winter

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin **DGP**  
Petra Rechenberg-Winter

Bundesverband Qualifizierung zur Trauerbegleitung **BVT**  
Petra Rechenberg-Winter

### **Angaben zu Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen**

#### **Systemisch Arbeiten und Beraten seit 1997 zweimal jährlich in Hamburg; ab 2010 in Schleswig Holstein jährlich:**

Insgesamt: 24 Kurse mit 449 TeilnehmerInnen (davon 50 Männer; 399 Frauen)

#### **Systemisch Arbeiten und Beraten Schweiz seit 1998, jetzt ausgelaufen:**

Insgesamt: 8 Kurse mit 137 TeilnehmerInnen (davon 27 Männer; 110 Frauen)

#### **Systemische Beratung Basiskurs seit 2005 jährlich:**

Insgesamt: 7 Kurse mit 51 TeilnehmerInnen (davon 11 Männer; 40 Frauen)

#### **Systemisch integrative Therapie seit 2001 jährlich in Hamburg**

Einmalig in Freiburg 2009-2011

Insgesamt: 8 Kurse mit 129 TeilnehmerInnen (davon 19 Männer; 110 Frauen)

#### **Systemische Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung seit 2003 in Hamburg, seit 2007 jährlich:**

Insgesamt: 4 Kurse mit 71 TeilnehmerInnen (davon 17 Männer; 54 Frauen)

#### **Prüfungsvorbereitungskurs Heilpraktiker für Psychotherapie HPG seit 2000 jährlich:**

Insgesamt: 10 Kurse mit 99 TeilnehmerInnen (davon 10 Männer; 89 Frauen)

#### **Interdisziplinäre Frühförderung IFF seit 2005 jährlich:**

Insgesamt: 4 Kurse mit 49 TeilnehmerInnen.

#### **Familienrekonstruktion seit 1998 zweimal im Jahr**

Insgesamt: 180 TeilnehmerInnen

### Auflistung Dozenten

	<b>SAB</b> Systemisch Arbeiten und Beraten		<b>FT</b> Systemisch Integrative Therapie		<b>SSO</b> Systemische Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung		<b>KJT</b> Kinder- und Jugendlichkeitstherapie	<b>IFF</b> Interdisziplinäre Frühförderung	
	Lehre	SV	Lehre	SV	Lehre	SV		Lehre	SV
Susanne Vormbrock- Martini	seit 1998		seit 2001					seit 2004	
Ursula Wolter- Cornell	seit 1997		seit 2001		seit 2003		2008		
Petra Rechenberg- Winter	seit 2007				seit 2008	Seit 2007			
Annette Linné-Genth	Seit 2007	Seit 2001							
Matthias Richter	Seit 2007	Seit 2005							Seit 2007
Elisabeth Onnasch	Seit 2008	Seit 2009							
Liane Simon								Seit 2005	
Birgit Haustein		Seit 2005						Seit 2005	
Sybille Vormbrock	Seit 2010	Seit 2001							
Anne Siewertsen		Seit 2004							Seit 2007
Regina Bergner				Seit 2001					
Sönke Petersen		Bis 2010		Bis 2010					
Iris Peymann		Seit 2009							

Antje Randow-Ruddies		Seit 2010							
Tobias von der Recke	Seit 2000		Seit 2007		Seit 2003		Seit 2008		
Reinert Hanswille					Seit 2003				
Hans Reinhardt	Seit 2010								

## Verwaltung

### Jörn Graage

Herr Graage ist bei uns hauptsächlich verantwortlich für die Bereiche:

- Abrechnung
- Finanzbuchhaltung

### Susann Schaub

Frau Schaub ist bei uns hauptsächlich verantwortlich für die Bereiche:

- Kursverwaltung- und Kundenbetreuung
- Vertragsbearbeitung
- Ansprechpartnerin im Bereich Vertragsverwaltung einschl. Bildungsurlaub
- Terminvergabe
- allgemeine Korrespondenz

**Räumliche Gegebenheiten: Veranstaltungsorte, Veranstaltungsräume****Hamburg:****HISW**

Hamburgisches Institut für systemische Weiterbildung

Bargteheider Str. 124

22143 Hamburg

6 Seminarräume (Größe und Ausstattung siehe Anlage)

**Mecklenburg-Vorpommern:****Freiraum Babke**

Babke 22 – 22 e, 25 & 27

17252 Roggentin

3 Seminarräume (48, 52 und 66 qm)

**Schleswig Holstein Kiel:****Hermann-Ehlers-Stiftung**

Niemannsweg 78

24105 Kiel

2 Seminarräume

**Winterthur Schweiz:****Kirchgemeindehaus Veltheim**

Feldstr. 6

8400 Winterthur

3 Seminarräume ( 20, 20 und 60 qm)

**Freiburg:****Das Caritas Tagungszentrum**

Wintererstr. 17 – 19

79104 Freiburg

3 Seminarräume



## mittlerer Seminarraum(S1)

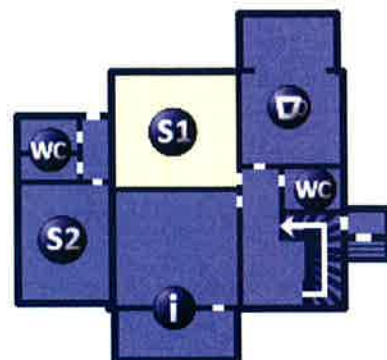
- 17 qm

### Vorhandene Ausstattung

- Teeküche
- Bestuhlung
- Metaplan

### weitere mögliche Ausstattung

- Beamer
- Matten
- Videoanlage
- Audioanlage
- OHP
- Flipchart



## behindertengerechter Seminarraum(S2)

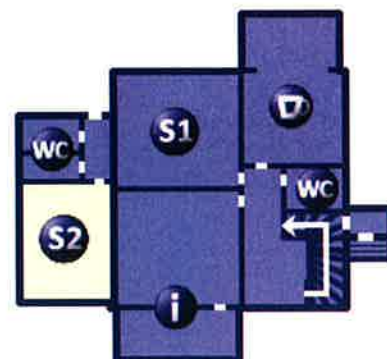
- behindertengerechter Seminarraum
- 17 qm

### Vorhandene Ausstattung

- Teeküche
- Bestuhlung
- Metaplan
- Flipchart

### weitere mögliche Ausstattung

- Beamer
- Matten
- Videoanlage
- Audioanlage
- OHP





## großer Seminarraum(S3)

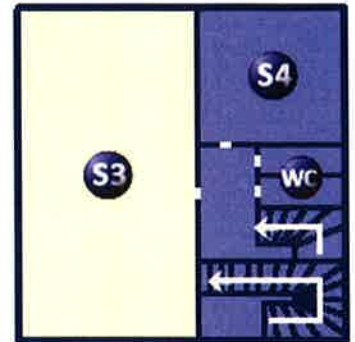
- 37 qm

### Vorhandene Ausstattung

- Teeküche
- Bestuhlung
- Metaplan
- OHP
- Flipchart
- Videoanlage

### weitere mögliche Ausstattung

- Beamer
- Matten
- Audioanlage



## kleiner Seminarraum(S4)

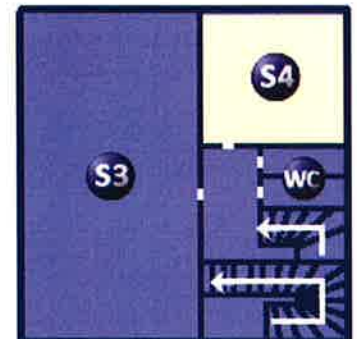
- 13 qm

### Vorhandene Ausstattung

- Teeküche
- Bestuhlung
- Metaplan

### weitere mögliche Ausstattung

- Beamer
- Matten
- Videoanlage
- Audioanlage
- Flipchart
- OHP





## großer Seminarraum(S5)

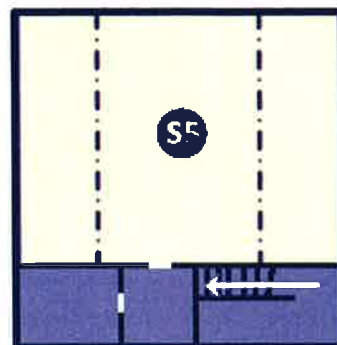
- 45 qm inkl. Dachschrägen

### Vorhandene Ausstattung

- Teeküche
- Bestuhlung
- OHP
- Audioanlage
- Matten

### weitere mögliche Ausstattung

- Beamer
- Metaplan
- Flipchart
- Videoanlage



## behindertengerechter Gartenseminarraum(S6)

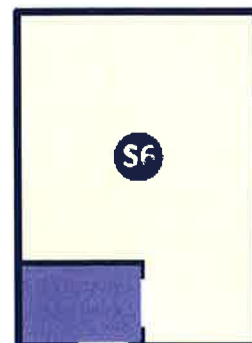
- behindertengerechter Seminarraum
- 36 qm

### Vorhandene Ausstattung

- Teeküche
- Bestuhlung
- Metaplan

### weitere mögliche Ausstattung

- Beamer
- Matten
- Videoanlage
- Audioanlage
- Flipchart
- OHP

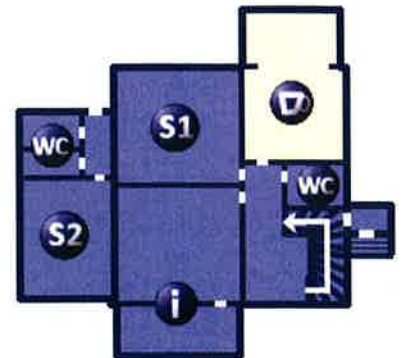


## Küche und Aufenthaltsraum

- ca. 20 qm

### Vorhandene Ausstattung

- Geschirr & Besteck
- Spülmaschine
- 2 Kochplatten
- Kühlschrank
- Kaffeemaschine
- Wasserkocher
- Bestuhlung



## Büro

### Auf Anfrage nutzbare Ausstattung Auf Bestellung kümmern wir uns um

- Teeküche
- Bestuhlung
- Metaplan
- Flipchart
- Papier (Normal-, Bunt- und Flipchartpapier)
- Folien- & Flipchartstifte
- Rohmaterial
- Moderationsmaterialien / -ausstattung

